



PROF. DR. C. H. BECKER



HAMBURG 12. März 1910
ANDREASSTRASSE 19

Hochverehrter, lieber Herr Professor!

Verbindlichen Dank für Ihre freundliche Karte. Ich freue mich sehr über Ihre Zustimmung. Was die Verbindungen der Ausbreitung des Islam mit der Occupierung Afrikas durch die Europäer angeht, so habe ich darüber ausführlichere Bemerkungen in einer Arbeit veröffentlicht, die ich Ihnen vor etwa einem Jahr geschickt habe: »Ist der Islam eine Gefahr für unsere Kolonien, sep. aus Kol. Rundschau«. Sie haben durchaus recht mit dem, was Sie über die Frage sagen.

Die erste Nummer meiner Zeitschrift wird wohl Anfang Mai erscheinen, die zweite im Juli und Ende des Jahres ein Doppelheft. Auf diese Weise gelingt es mir, immer mit dem Kalenderjahre zu marschieren. Als Regel wird ein viermaliges Erscheinen beabsichtigt. Ich freue mich, sehr viel zustimmende Zuschriften zu erhalten. Dem Vorstande der D. M. G. sandte ich den Aufruf mit der Bitte um freundschaftliche Beziehungen.

Caetani ist schon lange in meine Pläne eingeweiht; ich habe mich wieder sehr über seinen neuen Band gefreut. Ich konnte seine Druckbogen schon für meine Darstellung der gleichen Zeit in der Cambridge Medieval History ausgiebig verwenden.

In bekannter Verehrung wie stets Ihr herzlich ergebener

C. H. Becker